

## Achte Schülerwerkstatt im Saale-Holzland-Kreis

**Schüler aus 12 Schulen beschäftigten sich mit „Zukunftsideen für unseren Landkreis“**

**Nickelsdorf.** Über 60 Schüler aus 12 weiterführenden Schulen des Landkreises trafen sich am 18. und 19. September 2019 in Nickelsdorf. Sie alle waren Teilnehmer der nun schon 8. Schülerwerkstatt im Saale-Holzland-Kreis unter dem Motto „Zukunftsideen für unseren Landkreis“.

Die Schüler waren eingeladen, ihre Vorstellungen und Wünsche für den Saale-Holzland-Kreis der Zukunft zusammenzutragen. Im Namen des Landrats hieß Manfred Paul, Leiter des Jugendamtes, die Teilnehmer am ersten Tag willkommen. „Unser Ziel ist es, junge Menschen an zentralen Diskussionen der Gesellschaft zu beteiligen“, sagte er in seiner Eröffnungsrede. „Mit Greta Thunberg haben solche Beteiligungsprozesse ja zuletzt viel Auftrieb erfahren. Wir können mit unseren Schülerwerkstätten hier im Landkreis schon auf eine gute Tradition zurückblicken“.

Auch Ina John, Organisatorin und RAG-Geschäftsstellenleiterin, lud die Schüler zum kreativen Mitmachen ein. „Ich hoffe, ihr habt viele Ideen mitgebracht“, ermunterte sie die Schüler gleich zu Beginn. „Wir wollen Projekte entwickeln, die in eurem Ort, in eurer Schule wirken können. Es ist wichtig, dass ihr mitmacht.“

Nach der Begrüßung hatten die Schüler Gelegenheit, einen Themen-Parcours zu absolvieren. Hier ging es darum, im kurzen Wechsel an insgesamt 10 Stationen Halt zu machen und verschiedene Themenangebote für den Nachmittag kennen zu lernen. Jeder Schüler konnte sich so seine eigene „Agenda“ für das Werkstattwochenende kreieren. Am Nachmittag standen für die Jugendliche verschiedene Workshops zur Auswahl. Der Workshop „Fridays for future“ widmete sich beispielsweise Umweltthemen. Der Workshop „MySHaKa“ stellte die neue Freizeitapp des Landkreises (RAG) für Jugendliche vor. Auch das Thema „Alkohol- und Drogenkonsum“ wurde an einem Themenstand behandelt.

Die Jugendberufsagentur, die gemeinsam getragen wird von der Agentur für Arbeit Jena, dem Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, dem Jobcenter SHK und dem Schulamt Ostthüringen, lud zum Workshop „fit for future“ ein. „Und was wollt ihr mal werden? Könnt ihr euch schon etwas vorstellen?“ wurden die Schüler hier am Stand gefragt. „Vielleicht mal so in die medizinische Richtung“, sagte Leonie (8. Klasse aus Eisenberg). „Irgendwas mit Biochemie“ und „Etwas im handwerklichen Bereich“, sagten andere aus der Schülergruppe am Tisch der Jugendberufsagentur.

*Foto: Leonie aus der 8. Klasse der Regelschule Eisenberg und Jens Ludwig, Mitarbeiter im Projekt „JaKlaro“ der Jugendberufsagentur. (Foto: Landratsamt)*



Anschließend ging es um solche Fragen: Wie geht es nach dem Schulabschluss weiter? – Was ist mir für meine Zukunft wichtig? – Was kostet das Leben? usw. Die Mitglieder der Jugendberufsagentur informierten zu ihrer Arbeit und trugen gemeinsam mit den Schülern viele Fragen und Anregungen zusammen. Sowohl Hemmnisse auf dem Weg zum Beruf als auch Wünsche und Chancen wurden besprochen. „Die Jugendlichen sollen einfach wissen, dass wir sie hier gut beraten können – und natürlich, wo sie uns finden können“, sagte Frau Haferung, Beauftragte für Chancengleichheit im Jobcenter.

Am späten Nachmittag stellten die Projekt-Teams dann ihre gesammelten Ergebnisse vor. Mit einem stimmungsvollen Abend am Lagerfeuer, Stockbrot und Musik schloss der erste Tag der Schülerwerkstatt in Nickelsdorf ab. Am zweiten Tag sollten die Ideen des Vortages in konkrete Projektbeschreibungen umgewandelt und das beste Projekt von einer Jury prämiert werden. Außerdem konnten die Schüler ihr Lieblingsprojekt wählen.

Damit die jungen Leute sich auch künftig engagieren, wurde der Jugendbeirat des Landkreises noch einmal ausführlich vorgestellt. Der Jugendbeirat setzt sich traditionell aus fünf Jugendlichen, die in der Schülerwerkstatt gewählt und bestätigt wurden, zusammen. Er ist unter anderem beteiligt an der Fördermittelvergabe für Jugendprojekte im Saale-Holzland-Kreis (Jugendfondsbudget).

### **Hintergrund:**

Die erste Schülerwerkstatt im Saale-Holzland-Kreis fand im Jahr 2012 statt. Die Veranstaltung steht jedes Jahr unter einem neuen Motto, unter dem Jugendliche aus der Region Projektideen für ihre Generation entwickeln. Damit sind die Schüler direkt beteiligt an Meinungsbildungsprozessen im Landkreis und können auf Themen aufmerksam machen, die für sie wichtig sind. Organisiert werden die Schülerwerkstätten traditionell von der Regionalen Aktionsgruppe RAG Saale Holzland e.V. unter Vorsitz von Landrat Andreas Heller.